

Der Weg Frankreich

**Adressen und Ansprechpartner für den Weg Frankreich "Weg Mariens"**

Ephesus, Smyrna, Pergamon

Ansprechpartner; Yves F - 0033/635213326

Rebecca - 0033/758097214 Orleans

Aufenthalt; Sainte Marie Du Lac, Marne - See

Le Mans - Dom, Frau steht am Eingangsbereich des Domes am großen Platz täglich und ist involviert

Aufenthalt; 86700 Valence-e-Poitou, 1-7 Imp. du Gue

(2 Franzosen wohnen direkt am Platz, links ihr Haus an der Brücke und sind informiert und bereit)

Thyatira - Lourdes, Schwestern und Pfarrer (deutsch) wurden informiert

Berufene Bernadette – inaktiv Email: [Bernadette Kraus](mailto:Bernadette.Kraus)

Aufenthalt; 32 Rue de Citadelle, 64220 Saint-Jean-Pied-de-Port, La Boutique Du Pelerin  
Unterstützung im besten Schuhwerk und allen Fragen

Jakobsweg - Leon - Ansprechpartner; Angel 0034/601392820 Haus mehrere Räume frei

Gemeinde Vorhof Sardes:

Ansprechpartner Deutsche Gruppe in Cataya Nähe Huelva/Pinienwald

Diseminado, Diseminados 724, Ansprechpartner: Rasch, Günther Telefon +34624250285

Ansprechpartner; Berufener Ralf König 01608/268447 und 0671/34780

Aufenthalt Malaga/Cartama 0034/630050680

Email; marcelboers68@hotmail.com

Mariposalibre - Campingplatz, Kontakt zu Immobilien und Überfahrt nach Melilla mit dem Segelboot

Gemeinde Ephesus; Dunkerque, falls GB zerstört sein sollte, schließen sich die kommenden Jünger hier an!

Gemeinde Smyrna; Compiègne - Märtyrerinnen

Gemeinde Pergamon; Le Mans (Pergamon Frankreich/Treffpunkt, England, Plateau Kirchenvorhof)

Ab Le Mans;

– Arnage - A 10 – 910/10 Poitiers– Isle Verde (Höhlenhäuser) – Vivonne - Valence-en-Poitou (1-7, Imp. du Gue, 86700 Valence-en-Poitou) bei Couhe, Längere Pause – Angouleme - Lourdes (Berg Kreuzgang, letzte Höhle – Grab Jesus Christus) Route 2 Basel – Dijon - Nevers (Bernadette de Lourdes) - Limoges - Valence-en-Poitou (1-7, Imp. du Gue, 86700 Valence-en-Poitou) bei Couhe, Längere Pause – Angouleme– Lourdes (Berg Kreuzgang, letzte Höhle- Grab Jesus Christus)

Gemeinde-Vorhof „Thyatira“ Ansprechpartner: Die Heilige Mutter Maria vermittelt durch ihre Dienerinnen/Arbeiterinnen der Zurüstung.

Bitte auf den Kreuzgang (links auf den Berg der Kirche) an jeder Station die Innigkeit des Gebets; Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, unser tägliches Brot gib uns heute, hilf uns unseren Geschwistern zu vergeben, so wie Du uns bereits vergeben hast. Hilf uns aus der Versuchung und erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich, die Allmacht und die Herrlichkeit, in Ewigkeit, sei sei es... erlehen an jeder Station der Kreuzigung, so erscheint die heilige Mutter Maria in Formen ihres Ausdrucks an der letzten Höhle der Grablegung Jesus Christus als Zeichen der Auferstehung!

Am Fuße der Pyrenäen – im Baskenland und letzte Bastion in Frankreich „St. Jean-Pied-de-Port“ beginnen 2 Routen: Route 1 „Camino Frances“ (flacher und ebener, südlicher) Höhe 1.400 km Höhe 1.000 km nach Roncevaux (Roncesvalle) über die Pyrenäen nach Pamplona In 39 rue de la Citadelle erhält man den Pilgerausweis (wer ihn noch nicht hat, auch vorab zu bestellen) In 32 rue de la Citadelle erhält man Ersatzschuhwerk „boutique-du-pelerin“ Route 2 „Camino del norte y primitivo“ über Biarritz (Bayonne) - Irun – Pasaia – San Sebastian – Zarautz, weiterführend lt. Pilgerausweis (bergiger, am Meer, atemberaubende Aussichten) Kreuze Verbindungsrouen Nord-Süd-Route: Irun-Vitoria Burgos Oviedo-Ponferrada Oviedo-Lugo-Melide Santiago de Compostela-Muxia Santiago de Compostela-Negreira-Olveiroa-Dumbria-Muxia (Ziel) Nach „Sardes in Huelva“ von Muxia sind 2 Routen möglich: 1. „Camino Portugues“ Santiago de Compostela – Fatima – Tui – weiter über die Grenze nach Huelva (Tarsis) 2. Santiago de Compostela – Astorga – auf dem Französischen Jakobsweg zurück bis Astorga und dann in den Süden abbiegen nach Salamanca, dem Jakobsweg durch Spanien in den Süden nach Huelva folgend In Huelva linksseitig von der Meerseite anschließend gibt es ein Naturgebiet „Flecha de el Rompido“ es liegt an der Costa del Luz, dort gibt es einen gigantischen Pinienwald auf großer Fläche! Unterer Bereich am Meer anschließend die Ortschaften; El Portil und El Rompido, oberer Bereich zwischen Cartaya und Aljaraque. Dort an der Küste liegt der Strand „Playa de San Miguel“ (Strand des Heiligen Michael) und die „La Laguna del Portil“. Der Fluß Rio Piedras durchzieht das Land und macht es sehr fruchtbar – Fluß der Steine... Eine riesige Fläche mit geschützten Pinien und sehr schattig gibt es dort Wasser, Zelte sind anempfohlen.

Längere Pausen auf dem Weg sind folgende Adressen: Frankreich 1-7 Imp. Du Gue, 86700 Valence-en-Poitou offen 24 h/24 Dort erhaltet ihr auch Unterstützung durch die direkt anliegenden Bewohner, die über kommende Jünger informiert sind!

Gemeinde-Vorhof Sardes; Bei Huelva, Grundstück in ruhigem Gebiet, Umzäunung, bittet um Einlass Diseminado, Diseminados 724, Cartaya existiert eine Deutsche Gruppe In diesem Gebiet:

Die römische Onuba entstand zwischen den Sanddünen und dem Schwemmland, wo die Flüsse Tinto und Odiel am südwestlichsten Zipfel Spaniens in den atlantischen Oean münden. Die Römer suchten in diesen Ländern nach den Metallen, die sie für ihre Kriegsartefakte benötigten, und so erlebte das heutige Huelva Zeiten, in denen seine Geschichte von Metallen und später vom Meer geprägt war, als die drei Karavellen von Christoph Kolumbus vom benachbarten Hafen von Palos aus segelte, um die Neue Welt zu entdecken. In der Bronzezeit waren die Tagebaue sehr gefragt, denn die Phönizier kamen und siedelten sich auf dem Land zwischen den "Flüssen, die aus dem

Silberberg entspringen" an. Die in Los Cabezos gefundenen Reamen zeigen uns Relikte der Vergangenheit von diesen kleinen Hügeln, die sich von Norden nach Süden erstrecken und dem Ort ein eigentümliches Aussehen verleihen. Hier trugen Römer, Westgoten und Mauren zum historischen Erbe bei, das die Tartessier und Phönizier hinterlassen hatten, und es genoss seinen größten Glanz bei den Römern.

Also war es meine Sache aber es ließ mir keine Ruhe und ich wollte doch zumindest ab Le Mans fahren und die nächste Strecke über den Jakobusweg herausfinden, was der Heilige Jakobus damals Karl dem Großen mitteilen wollte; in der Vision Karl des Großen, dass den Pilgern das wahre Grab zur Anbetung möglich gemacht werden sollte und der Weg befreit, auch Huelva wollte ich aufsuchen, alles in Privatsache:="). Als ich in Huelva ankam und alles nach Vorhersage Gottes eintraf, nämlich, daß ich bereits am 2. Tag ein Grundstück angeboten bekam von einem Deutschen, der dort in der Nachbarschaft des Grundstücks mit mehreren Deutschen lebte, die die Bibel, 1. Testament, rezitierten. Denn es hieß vor Ankunft, Du wirst dort eine bestehende Gruppe vortreffen, davon sprach ich schon Monate zuvor mit einem Berufenen für dort. Diese waren aber weder vorbereitet noch in Kenntnis des Dritten Testament. So hatte dieser Mann, der mir das Grundstück übergeben wollte noch kurz zuvor eine OP, die seine zuvor geplante Wegfahrt mit dem Wohnmobil nach Italien verhindern sollte, doch 3 Tage nach meiner Ankunft war er reisefertig und auf dem Sprung, dies war der 17.04.2024. Ich weiß, dass ich Monate zuvor offen kommuniziert hatte, dass wir das mit Sardes bis Mitte April geregelt haben werden. Es wurden vorbereitend zwei Berufene mehrfach aufgerufen mit zu fahren. Nun konnte ich die mir anvertrauten Berufenen nicht aktivieren nachzufolgen, obwohl bereits ein Wohnmobil gekauft wurde, die Zeit hätte gereicht. Der Ruf zuvor weder nach Lourdes in Frankreich zu kommen, noch pünktlich Richtung Huelva, da er noch private Dinge abschließen wollte. Wenn er käme, dann nicht vor dem 20.04.2024. So war ich alleine dort und die Verträge konnten nicht abgeschlossen werden. Die Vereinbarung, in Bezug gesetzt, wenn man es weltlich sehen möchte. Die Beziehung kam aufgrund fehlender Jünger, Aufrufe und Mahnungen zum 15.04.2024 nicht zustande. So war ich denn nachts in dieser herrlich natürlichen Umgebung fast allein. Es war sehr still. Doch diese Nacht war eine der großen Prüfungen, nur mit enormer Kraftanstrengung und Seelenerhöhung und Symbiose mit Gottes Heiligen Geist konnte ich diese geistig-dämonischen Angriffe des Teufels abwehren. So als hätte man auf mich gewartet ging der geistige Kampf die halbe Nacht. Stimmen, ob Mensch, ob Tier huschten um mein Wohnmobil und teilweise durch dieses. Das Vater unser... in Inbrunst tat sein Mächtiges hinzu in diesem Kampf mit den Dämonen. Nun war es vollbracht sagte der Heilige Geist, wir hatten gesiegt, es endete gegen 3.00 Uhr morgens und ich fiel erschöpft in den Schlaf. Wie ihr seht, ist die Macht und Kraft der Bruderschaft ein hohes und großes Abwehrschild gegenüber dem Bösen und den geistigen Prüfungen, erst in Antiochia am Orontes und nach Eingang sind wir frei davon. Es ist zwar möglich für den Einzelnen aber wie weit ist die Liebe und der Heilige Geist in ihm aufgestanden und kämpft den Kampf gegen die Dunkelheit, dem Drachen?! Gerade um diese, die Brüder die in der Zurüstung noch schwächer sind zu unterstützen, ist der Zusammenschluß, die geistig lichte Bastion und liebende Fusion erforderlich! Obwohl dort in Huelva die Dornen und Disteln geistig entfernt wurden, wie Vater verlangte, zog es mich nicht mehr hin. Es war als ob die Aufgaben hier für mich endete. Auf dem Weg weiter wurde mir mitgeteilt, da ich erkannte, woran es fehlte, und hier der Weg für die Deutschen, mangels Ernsthaftigkeit und Teilnahme endete. Jedoch bekam ich die Zusage, daß wenn eine Gemeinschaft in Sardes von England, Frankreich, Italien, Amerika ausgehend doch aufgebaut würde, dann könnten sich die Deutschen ihren Brüdern dort anschließen, vom bisher vorbereiteten Weg, um dies Werk gemeinsam, in Beziehung der Liebe Jesus Christus miteinander zu vollenden. Dies tröstete mich ungemein, denn bereits am nächsten Halt der Recherche für Jakobus, mein neuer Auftrag, traf ich Yves-Marie den Franzosen. Ich wurde vom Weg und zeitlich geführt, daß wir uns begegnen mußten. Auch er war unterwegs nach Fatima und wie er mir mitteilte, wäre er gegen 11.00 Uhr morgens schon längst weg und er wußte auch nicht so recht, was er hier in Padron (Iria Flavia) denn mache. Nun, heute wissen wir es, denn Gott hat seinen Plan um die Menschheit zu erretten und zu erlösen! Er ist der Wegbereiter Frankreich!

Der Weg von Huelva, Sardes, dem früheren Tarsis geht nun weiter an der Südküste Spaniens über Cadiz, Malaga. Hier ist der nächste Stopp für eine gewisse Zeit und es gibt dort viel zu tun! Ihr werdet es sehen. Es steht im Bezug zu euren Brüdern und Schwestern aus der Not, denen ihr helfen könnt!

Der Weg wurde vorgezeichnet bis Sardes-Malaga! Von hier aus geht die Reise nach Maghreb mit dem Segelschiff und Marcel Boers in Mariposa Libre. Um dann über Ägypten in Mekka Eingang zu finden.

Neuerdings sagt der Heilige Andreas in Patra zu Mir. Du findest meinen Körper dort begraben wo Du Rapture X findest. Die Stelle der Überschneidung zweier Wege der Sonnenuntergänge von Amerika. Einer nach Mekka und einer nach Medina. Dieser Schnittpunkt ist, wo wahrhaftig meine körperlichen Überreste begraben wurden. Aber sei gewiss, ich Lebe und werde dort den ankommenden Jüngern Christi das Tor sein um zu Jesus Christus in das Gelobte Land zu gelangen, ebenso, wie Petrus in Antiochia am Orontes das Tor ist. Er hat die Schlüssel und ich habe das Kreuz, an dem ich einst gekreuzigt wurde. Dieses Kreuz kann Dimensionen verschließen, je nach Entscheidung wird der Mensch in eine Ebene seiner Entwicklung kommen und dort sicher sein. Nur was ist mit denen, die sich nicht für Jesus Christus als Weg entscheiden können. Was ist mit denen, die Jesus Christus nicht als Sohn Gottes anerkennen und an Seinen Opfertod nicht glauben? Dies ist die Stunde des Gerichtes, so werde ich in der Lage sein die Spreu vom Weizen zu trennen. Dafür steht das Andreaskreuz in Wahrheit! Wer Einlaß im Gelobten Land findet bleibt, wer Einlaß im Hades sucht bleibt.... denn die Entscheidung trägt Kraft des freien Willens jede Seele für sich selbst und es gibt eine Zeit da ist die Entscheidung "Rapture - Begeisterung wofür ich brenne -" gefällt.

Ob dies noch möglich ist über die spanische Südküste, Südfrankreich, über den Stiefel Italiens nach Philadelphia zu gelangen lasse ich hier zum heutigen Zeitpunkt offen, allerdings habe ich diese Route in der ersten Vision 2023 gesehen!

**Berufene und Auserwählte Frankreich;**

Frankreich;

Wegbereiter Frankreich; Yves, Gauthier und Esel Oli (Olivier)

86700 Valence-en-Pitou Aufenthalt - über Brücke (Haus Links) 2 Aufseher, 1-7 Imp. du Gue  
[www.valenceenpoitou.fr/vie-muni](http://www.valenceenpoitou.fr/vie-muni)

Le Mans - die Frau (und ihr Mann) immer am Eingang des Doms am grossen Platz - Treffpunkt

Lourdes-Schwestern in Liebe zu Jesus Christus (Eingang Beichthaus) berufen!

Pfarrer Medjegurje - Deutsch, Polen- informiert!

Spanien;

Leon - Angel (Jakobusweg)

Marcel Boers - Mariposa Libre- Malaga-Cartama 0034/630050680 (Sein Freund Tim besitzt eine Immobilienfirma)

Huelva - Günther Rasch und Deutsche Gruppe (Anwohner) Cartaya, Diseminado, Diseminados 724, Grundstück (Pl.La Industrial Barca)

Jaghubusweg; Sto. Domingo de la Calzada Treffpunkt Norte und Frances

St. Jean Pied de Port, Strasse zur Anmeldung Jakobusweg - Schuhhändler - Aufseher und Helfer

Aufenthalt Frankreich; Neuil 8 rue du Vieux Moulin, 86700 Payre - Familie